

Bürgerinitiative fürKW

Ausgabe 5 – November 2024



Repräsentative Demokratie

Auszug aus einem Bericht von WALTER LEISS, Generalsekretär des österreichischen Gemeindebundes
6. APRIL 2022 in „Kommunal“

Das politische System in Österreich ist von einer repräsentativen Demokratie geprägt. Die vom Volk gewählten Volksvertreter repräsentieren das Volk. Die Volksvertreter werden gewählt (ob in direkter oder indirekter Wahl) und entscheiden eigenverantwortlich. Dieses System wird auch als parlamentarische Demokratie bezeichnet und herrscht sowohl im Bund beim Nationalrat, in den Ländern mit den Landtagen als auch in der Gemeinde mit den Gemeinderäten vor. Die Volksvertreter leiten ihre Legitimation von der Wahl durch das Wahlvolk ab, die wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen, von denen als Souverän die Staatsgewalt ausgeht.

Für Klimaschutz und erneuerbare Energien treten die Bürger und Bürgerinnen ein. Viele demonstrieren auch dafür. **Aber geht es um die Umsetzung vor Ort, wird von der lokalen Bevölkerung gegen das Vorhaben mobil gemacht.** Sei es ein Biomasseheizkraftwerk für Fernwärme, die Errichtung von Windparks oder die Errichtung von großflächigen Photovoltaikanlagen. Die Errichtung von Wasserkraftwerken scheint für viele ein Tabu zu sein, da der Eingriff in den Wasserhaushalt doch gar nicht geht.

Gerne nimmt man bei den Protesten auch in Anspruch, für die gesamte Bevölkerung zu sprechen. Nicht mehr die gewählten Mandatäre und -innen, sondern der von einigen eingebrachte Wille der Zivilgesellschaft soll umgesetzt werden. „Was der Klimarettung dient, ist legitim – und was legitim ist, ist legal,“ formuliert es Frank A. Meyer im Cicero (03/2022) für die Situation in Deutschland, die durchaus auch auf Österreich übertragen werden kann. Maßnahmen und Entscheidungen dürften nur in ihrem Sinne getroffen werden.

Interessenausgleich ist oft nicht einfach

Diesen Ausgleich der Interessen können aber einzelne Initiativen nicht bewerkstelligen. Dafür sind die Gewählten

zuständig, die den Überblick und den Interessenausgleich herbeiführen sollen.

Sinkende Wahlbeteiligungen sind ein Warnsignal für repräsentative Demokratien. Die gewählten Mandatäre, ob Gemeinderäte oder Nationalratsabgeordnete, repräsentieren aber den von der Mehrheit getragenen Willen der Bevölkerung. Dem ist allemal der Vorzug zu geben, gegenüber den durch Einzelinteressen getragenen Initiativen.

Es ist Aufgabe der Gewählten, diesen Interessenausgleich herbeizuführen und damit ihre Entscheidungen zu begründen. Dass damit nicht allen Recht getan werden kann, liegt auf der Hand. Es muss jedoch auch von den sich lautstark artikulierenden Interessensvertretern akzeptiert werden, dass die stillschweigende Mehrheit ihre Ansinnen so nicht mitträgt. **Es sollte nicht so weit kommen, dass die Politik durch die Straße bestimmt wird.**

Quelle:

Österreichischer Kommunal-Verlag GmbH

Link zum vollständigen Artikel:

<https://kommunal.at/steht-die-repraesentative-demokratie-auf-der-kippe>

Attraktive Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser unserer fürKW-Ausgabe, viele Themen treiben unsere Initiative an, die für unsere Gemeinde wichtig sind und die wir initiiert haben. Einen Ausschnitt aus diesen Projekten möchten wir euch in der 2. Ausgabe unserer diesjährigen Zeitung präsentieren.

Alle Projekte folgen zusammengefasst einem sehr breit gefächertem Grundsatzgedanken: Wir wollen die Attraktivität unserer Gemeinde weiter steigern, um vor allem für uns, aber auch für unsere Gäste im Ort bzw. in der Region Mühlviertler Alm, einen zusätzlichen Mehrwert zu schaffen.

Mit der **Gründung eines neuen Kulturvereines**, dem **Bau des Pumptracks** oder dem **Silvesterlauf**, welcher heuer bereits zum dritten Mal stattfinden wird, haben wir hier sehr deutliche Zeichen gesetzt. Weitere Themen sollen folgen und kontinuierlich ins Leben gerufen werden.

Neben dem Start des **JungbürgerInnentages** arbeiten wir gerade an der Etablierung eines **SeniorenInnenbeirates**. Dabei wollen wir, ebenso wie mit unseren Jugendlichen, erörtern und erfahren, was unsere reifere Generation bewegt und auch benötigt, um sich im Ort wohlfühlen zu können. Ziel ist es, dieser Gruppe die Möglichkeit zu geben, herauszufinden und zu definieren, was für sie notwendig ist, um am gesellschaftlichen Leben gut und ohne Hindernisse teilnehmen zu können. Ich möchte mich in diesem Zuge bei Sieglinde Freyenschlag sowie allen TeilnehmerInnen unserer Exkursion im Frühsommer bedanken, bei der wir gemeinsam ein sehr erfolgreiches Projekt in Weiz ‚inspiert‘ haben. Gemeinsam mit der Vorsitzenden des Seniorenbeirates und dem Bürgermeister der Stadt Weiz konnten wir erfahren, wie ein solches Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann. Im Herbst dieses Jahres möchten wir hier gerne ‚weiter anschieben‘.

Um die Attraktivität im Ort zu steigern, bedarf es der Auseinandersetzung mit vielerlei Fragestellungen und deren Beantwortung. Wie können wir zum Beispiel die **Kinderbetreuung** in der heutigen Zeit adäquat gestalten? Gibt es die notwendigen Einrichtungen und Gasthäuser, um **gesellschaftliche Treffpunkte** zu ermöglichen? Viele dieser Fragen können wir für Königswiesen positiv beantworten. Damit das



aber auch zukünftig so bleibt, müssen wir uns immer wieder dafür einsetzen. Darüber hinaus muss das Ganze aber dennoch ‚als Gesamtpaket‘ betrachtet werden und wir uns zudem auch Fragen stellen wie: Gibt es **verfügbares Bauland** für unsere Nachfolge-Generation, um sich überhaupt bei uns ansiedeln zu können? Was muss man tun, um das gewidmete Bauland verfügbar machen? Viele notwendige Maßnahmen mitzudenken ist daher notwendig. Über einen Teil davon berichten wir im Blattinneren.

Roland Gaffl, Bürgermeister der Marktgemeinde Königswiesen, fürKW.



Seniorenparlament

Älteren Menschen in der Gemeinde eine Stimme geben: Seniorenbeiräte als Brücke zur Politik

In Zeiten, in denen die Gesellschaft immer älter wird, ist es von entscheidender Bedeutung, die Bedürfnisse der älteren Generation in die Gemeindepolitik zu integrieren. Seniorenbeiräte bieten eine hervorragende Möglichkeit, genau dies zu tun. Wer könnte besser beurteilen, was für die wachsende Gruppe der Seniorinnen und Senioren notwendig ist, als sie selbst? Deshalb ist es umso wichtiger, der Generation 65+ eine aktive Stimme in der Gemeindepolitik zu geben.

Seniorenbeiräte ermöglichen es, die ältere Generation gezielt einzubinden und ihre Perspektiven in politische Entscheidungsprozesse einzuführen. Dies ist nicht nur eine Bereicherung für die politischen Gremien, sondern auch ein Gewinn für das gesellschaftliche Miteinander. Denn ein solcher Beirat bringt die Generationen zusammen – zum Nutzen aller. In einigen Gemeinden Österreichs, wie beispielsweise in Weiz, hat sich dieses Modell bereits erfolgreich bewährt. Dort zeigt sich: Werden ältere Menschen in verschiedene Gemeindevorhaben eingebunden, agieren sie oft besonders besonnen und maßvoll. Ihre wertvollen Erfahrungen und ihre Ruhe sind dabei ein wichtiger Beitrag für die gesamte Gemeinschaft.



Der Seniorenbeirat versteht sich darüber hinaus als Service- und Auskunftsstelle für Seniorinnen und Senioren. Hier können ältere Menschen nicht nur ihre Anliegen vorbringen, sondern auch Unterstützung bei alltäglichen Fragen und Problemen erhalten. Gleichzeitig fungiert der Beirat als Bindeglied zwischen der älteren Generation und den Gemeindevertretern, um sicherzustellen, dass die spezifischen Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe nicht übersehen werden.

Die Erfahrung der Älteren ist eine wertvolle Ressource, die in der Gemeindepolitik nicht vernachlässigt werden sollte. Denn sie sind es, die aus ihrer Lebens- und Berufserfahrung heraus eine tiefe Weisheit und Umsicht mitbringen. Seniorenbeiräte tragen dazu bei, dass die älteren Menschen nicht nur gehört werden, sondern aktiv an der Gestaltung ihres Umfeldes teilhaben können – für eine lebenswerte Zukunft, in der alle Generationen gemeinsam die Weichen stellen.

Kidical Mass

Am 05. Mai fand die zweite Kidical Mass in Königswiesen statt, bei der erneut mehr als 50 begeisterte RadfahrerInnen jeden Alters teilnahmen.

Die Kidical Mass setzt sich für sichere Fahrradwege für Kinder ein und bietet eine geschützte Umgebung, um gemeinschaftlich durch die Straßen zu fahren.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben: Elisabeth Schmidt und dem EBF für den Kidi-Parcours, den Mitgliedern von VeloKW und den Eltern für den Ordnungsdienst, dem Karlingerhaus für das Sponsoring der Getränke und der Feuerwehr Königswiesen für die Absperrung der Straße, um ein sicheres Fahren zu ermöglichen.

Auch für die Spenden möchten wir uns bedanken, sie werden für den Kauf eines Fahrradständers für den

Kindergarten verwendet. Wir hoffen, viele Familien, Freunde und Radbegeisterte werden im Frühling 2025 wieder teilnehmen, wenn es heißt: auf die Räder, fertig, los – in Königswiesen.

Iris Prandsätter und Lisa Steiner



Sportzentrum Mönchdorf

Unser Sportplatz in Mönchdorf ist mehr als nur ein Ort für sportliche Aktivitäten - man könnte ihn schon fast als das Herzstück unseres Dorflebens bezeichnen.

Hier kommen Menschen jeden Alters zusammen, um gemeinsam zu spielen, für Bewerbe zu trainieren, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben. Die vielfältigen Angebote, vom Tennisplatz bis zur Stockhalle schaffen einen Raum, der Generationen verbindet, Freundschaften stärkt und entstehen lässt. Genau das ist es, was unseren kleinen Ort ausmacht: ein starkes Miteinander.

Tanja Gusenleitner-Kern Obfrau Verein fürKW

Windpark

Für Königswiesen ist die Windparkanlage eine historische Chance!

Mit der erzeugten Energie kann Strom für vergleichsweise 40.000 Haushalte bereitgestellt werden und neben dem großen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele, kann Königswiesen davon über Jahrzehnte profitieren.

Was sind die positiven Auswirkungen?

- Öffnung von Forstwegen zum Klausteich für WanderInnen, ReiterInnen und RadfahrerInnen.
- Mind. € 144.000,- pro Jahr für Gemeindeprojekte
- Großer Beitrag zur Erreichung der Klimaziele

Was sind die negativen Auswirkungen?

- Das Landschaftsbild verändert sich
- Das Graben von Stromleitungen entlang der B124 ist ein großer baulicher Aufwand. Wir wünschen uns, dass sich dadurch aber Möglichkeiten für das PV-Einspeisethema ergeben.
- Weitere mögliche negative Auswirkungen werden im UVP-Verfahren geprüft

Bei den Exkursionen zu den Windparks Grafenschlag und Vorderweißenbach haben sich recht viele KönigswiesenerInnen ihr eigenes Bild eines Windparks gemacht - danke für eure Teilnahme!



fürKW Blog

Seit Mai 2023 gibt es unseren Blog „Was ich gerne sagen möchte ...“

Hast du dich auch schon einmal dabei erwischt, dass du deine Meinung lieber für dich behalten hast, anstatt sie zu äußern? Oder du wusstest nicht, wie und wo du deinem Standpunkt Gehör verschaffen kannst?

Dafür gibt es diese Möglichkeit! Unter dem Grundsatz der treffenden Worte von STS aus dem Lied „Großvater“, „Z'erst überleg'n, a Meinung hob'n, dahinter steh'n“, möchten wir als Bürgerinitiative für ALLE die Möglichkeit bieten, hier niederzuschreiben, was bewegt, aufregt, freut und ermutigt. Die Themengebiete sind frei wählbar, können die Gemeinde, das Weltgeschehen, aktuelle Situationen – was auch immer dich interessiert und berührt – umfassen. Transparenz und Toleranz – zwei der großen Prinzipien unserer Bürgerinitiative finden nun auch hier, mit unserem Blog, eine weitere Chance als BürgerIn seine Ansicht zu teilen, Standpunkte andere

zu lesen und bereichernde Diskussionen zu führen. Jeder wertschätzende Austausch kann am Ende zu gedanklichen Alternativen, zu neuen Ideen und zu Inspirationen führen. Und das ist wichtig für unsere Gesellschaft – denn #wirallesindgemeinde!

Schreib uns deine Meinung, mit deinem Vor- und Nachnamen versehen, zu den verschiedensten Themen und schicke deinen Beitrag mit maximal 1200 Zeichen an: blog@fuerkw.at.

Der Blog ist ein Ort der Meinungsäußerung und wir behalten uns vor, Beiträge die verletzend, beleidigend, diskriminierend und faktisch unrichtig sind nicht zu veröffentlichen.

Wir freuen uns auf neue Ansichten, neue Ideen und Anregungen!

PS: bisher wurden 6 Blogs veröffentlicht, diese findest du unter: <https://www.fuerkw.at/aktuelles>

**blog
fürKW**



Fahrradständer

Der Kindergarten Königswiesen darf sich über neue Fahrradständer freuen. Diese wurden aus dem Erlös der Kidical Mass finanziert, die im Mai stattgefunden hat.



Baugründe

Die Erhaltungsbeiträge, also die jährlich für einen unbebauten Baugrund fälligen Gebühren, wurden mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss 2023 auf den doppelten Betrag angehoben.

Zielsetzung war, damit Bauland zu mobilisieren.

Seither kommt Bewegung in den „Baulandmarkt“ in Königswiesen/Haid/Mönchdorf. Gewidmetes Bauland wird also wieder verfügbar.

Neuer Kulturverein

Mit dem IG Kulturverein Königswiesen hat sich ein neuer Verein zur Förderung von Kunst und Kultur im ländlichen Raum formiert.

Die Gründungsmitglieder, mit ihrem Obmann Manfred Schinkinger, möchten eine Ausweitung und Verbreiterung des kulturellen Angebots vor Ort unter Einbindung von Künstlern aus der Region erreichen. „IG“ aus dem Vereinstitel steht dabei nicht nur für Interessensgemeinschaft sondern soll mit i(ch) geh(e) Kulturverein gleichzeitig auch den oftmals verkürzten Sprachgebrauch der jüngeren Generation einbinden.

Für die Auftaktveranstaltung, dem Startfest am 5.10.2024 im Heimathaus Königswiesen, konnte das Mühlviertler Musikerduo H2 gewonnen werden. Mit Songs von Cat Stevens, Bob Dylan, Jack Johnson u.a. spannten sie einen generationenübergreifenden

musikalischen Bogen über mehrere Dekaden der Popmusik.

Infos zur Mitgliedschaft unter **0676-9659670** oder auch unter: www.ig-kulturverein.at





Klimaprojekt Schule

Bionik Boom Schulprojekt startet im Herbst

Ab Herbst 2024 starten die Schülerinnen der MS Königswiesen das spannende Schulprojekt Bionic BOOM. Dabei setzen sie sich interdisziplinär mit bionischen Themen auseinander, mit einem besonderen Fokus auf Umweltschutz, Biodiversität, Konsumverhalten und Wasserverbrauch. Im Unterricht entwickeln die Schülerinnen praxisnahe Projekte zu nachhaltigen Technologien und Konzepten. Gleichzeitig erhalten sie Einblicke in zukunftsweisende Berufsfelder der regionalen Green Economy. Die KICK-OFF-Veranstaltung findet zu Schulbeginn mit einem Workshop des Klimabündnis und der KEM Mühlviertler Alm statt. Ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Schmidt vom Energiebezirk Freistadt für die Entwicklung und Vorstellung des Konzepts im Sozialausschuss und der MS Königswiesen.



FF Königswiesen für Mädchen

Die Anregung, die „Freiwillige Feuerwehr auch für Mädchen/Frauen“ zu öffnen, kam von Jugendlichen aus dem ersten JungbürgerInnentag 2022. Inzwischen wurde das Thema diskutiert und beraten und wie in Mönchdorf und Haid wird es nun auch in Königswiesen für Mädchen möglich sein, Mitglied zu werden. Danke Freiwillige Feuerwehr Königswiesen!

JungbürgerInnentag

Dieses Format wird aktuell als Leader-Projekt weiterentwickelt und Königswiesen wird im Frühling 2025 als Pilotgemeinde in den Genuss der Umsetzung kommen.



Marktplatzgestaltung

Dass es beim „alten Gemeindehaus“ noch keine Lösung gibt, ist für alle Beteiligten unbefriedigend und hemmt natürlich die Planungsaktivitäten.

Wir wünschen uns für 2025 dennoch einen Gesamtplan, in den natürlich die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses einfließen müssen und möchten dann gemeinsam mit allen Fraktionen kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen beschließen und umsetzen.



Rural Arts

Kreatives Facelifting für die Schulbushaltestelle in Königswiesen

Wir möchten unserer Haltestelle am Schulcampus ein würdiges Gesicht verleihen! Mit Hilfe einer renommierten Designerin haben Jugendliche nächstes Jahr im Mai die einzigartige Chance, ihre kreativen Ideen unter professioneller Anleitung wirksam in die Tat umzusetzen. Dabei verwandeln sie das Wartehäuschen des Schulcampus in eine botanische Wunderwelt. Mit Unterstützung unsererseits -Bürgerliste fürKW- und dem österreichischen Farbenhersteller SEFRA, werden unseren jungen Artists die dafür notwendigen Materialien zur Verfügung gestellt.

Freibad UW-KW Erwachsenenenschwimmen

Ziel ist eine Jahreskarte, die sowohl im Freibad Königswiesen als auch im Freibad Unterweißenbach gültig ist. Wir haben außerdem vernommen, dass es den Wunsch gibt, Erwachsenen-Schwimmzeiten (zB am Vormittag) zu ermöglichen und werden dieses Thema im Kulturausschuss diskutieren.



Nächster Silvesterlauf findet am 31. Dezember 2024 statt.

Ankündigung Silvesterlauf

Am 31.12.2024 findet der 3. Silvesterlauf statt. Die Anmeldeinformationen folgen!

Die Hälfte des Reinerlöses dieser Veranstaltung lässt fürKW jedes Jahr einem wohltätigen Zweck zukommen.





Fotocredit: Desiree Peböck

Blühende Straße

Im Rahmen der österreichweiten Mobilitätswoche beteiligten sich auch einige SchülerInnen und Kindergartenkinder an der Aktion „Blühende Straßen“. Ziel dieser Aktion war es, darauf aufmerksam zu machen, dass der Straßenraum nicht nur als Verkehrsfläche für Autos dient, sondern auch als Lebensraum für uns alle und als wichtiger Schulweg für die Kinder unserer Gemeinde. Die jungen KönigswiesenerInnen waren eingeladen, ihre Kreativität auszuleben und den grauen Asphalt rund um die Schule in lebendige Kunstwerke zu verwandeln.

FürKW gab den Startschuss für die Aktion, an der etwa 13 Kinder teilnahmen. Das Projekt wurde anschließend von den LehrerInnen der Volksschule Königswiesen fortgeführt, sodass die Straßen rund um die Schule für einige Tage mit bunten Malereien geschmückt waren.

Die Kinder leisteten mit ihren Kunstwerken einen wichtigen Beitrag und zeigten, dass Straßen mehr sein können als nur Verkehrswege.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle teilnehmenden Kinder und die LehrerInnen der Volksschule Königswiesen für ihr Engagement bei diesem Projekt sowie an den EBF für die Bereitstellung der benötigten Materialien.



Fotocredit: Iris Prandstätter

Bicibus Königswiesen

In Königswiesen wurde ein innovatives und umweltfreundliches Projekt ins Leben gerufen: der Bicibus. Dieser „Bus aus Fahrrädern“ ermöglicht es Kindern und Eltern, gemeinsam und sicher zur Schule zu radeln. Von 16. September 2024 bis 25. Oktober 2024 hatten interessierte Kinder die Gelegenheit, an diesem besonderen Projekt teilzunehmen. Immer montags und freitags trafen sich die jungen RadlerInnen an festgelegten Haltestellen entlang einer vorgegebenen Route, um gemeinsam zur Schule zu fahren.

Begleitet wurden die Kinder von mindestens zwei Erwachsenen, was es auch den jüngeren SchülerInnen ermöglichte, Teil des Bicibus zu sein. Ein besonderes Highlight war die „BIG BERTA“, ein Lastenrad, das uns von Weebike zur Verfügung gestellt wurde. Auf ihr konnten die Schultaschen der Kinder bequem transportiert werden, was die Fahrt noch entspannter machte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen TeilnehmerInnen und Teilnehmern dieses Projekts, insbesondere den Kindern, die der herbstlichen Kälte trotzten und die gemeinsamen Fahrten zu einem Erlebnis machten. Ein besonderer Dank geht an Jakob Wenko von Weebike für die Bereitstellung der „BIG BERTA“.

Nun gönnen wir unseren Rädern eine Winterpause, freuen uns aber schon auf den Frühling 2025, wenn es wieder heißt: Gemeinsam sicher und entspannt zur Schule radeln mit dem Bicibus in Königswiesen!



Mitglied bei fürKW

Das Wichtigste für unseren Verein sind natürlich die Menschen, die aktiv mitarbeiten. Engagierte, kreative, lösungsorientierte und offene GemeindegängerInnen, denen es ebenso wie uns am Herzen liegt, gemeinsam unsere Gemeinde weiterhin als einen lebenswerten Ort zu erhalten und in gewissen Bereichen Verbesserungen voranzutreiben, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn ihr das angefügte Beitrittsformular ausfüllt und in Königswiesen bei Richard Obereder, Am Südhang 3, 4280 Königswiesen oder in Mönchdorf bei Tanja Gusenleitner-Kern, Sonnberg 14, 4281 abgibt oder zusendet. Denn gemeinsam sind wir stark fürKW.

Hiermit erkläre ich verbindlich meinen Beitritt zum Verein fürKW – gemeinsam gestalten für Königswiesen

- als ordentliches Mitglied**
der ordentliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 50,- für Schüler und Studenten € 25,- pro Jahr
- als außerordentliches Mitglied**
der außerordentliche Mitgliedsbeitrag ist nach eigenem Ermessen einmal jährlich zu entrichten

Ich möchte als ordentliches Mitglied des Vereins bei folgenden Projektteams mitarbeiten und bitte um weitere Informationen:

- Öffentlicher Raum und Verkehr
- Kultur
- Freizeit und Sport
- Bauen, Wohnen und Infrastruktur
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anliegen der Bevölkerung
- Soziales
- Gesundheit, Umwelt, Klima
- Arbeit, Wirtschaft, Digitalisierung, Landwirtschaft

Mitgliedsdaten

Titel	Vorname	Nachname
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer	Postleitzahl und Wohnort	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon Festnetz	Telefon Mobil	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
E-Mail	Eintritt per	Jährlicher Betrag *
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

* Der Mitgliedsbeitrag ist einmal jährlich bis spätestens 31. Dezember fällig.

www.fuerkw.at



Medieninhaber*in und Herausgeber*in: FÜRKW

Webseite und Impressum: www.fuerkw.at

Design: Corinna Bernard Design

Bankverbindung

Bankverbindung des Vereins fürKW – gemeinsam gestalten für Königswiesen

Bitte den Mitgliedsbeitrag auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber: Verein fürKW – gemeinsam gestalten für Königswiesen

Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag

IBAN: AT37 1912 0000 7272 3510, **BIC:** SPBAATWW

Einwilligung zur Datenverarbeitung

Der Verein fürKW – gemeinsam gestalten für Königswiesen ist Verantwortlicher für die hier dargelegten Datenverarbeitungstätigkeiten. Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass meine hier angegebenen personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereinsinformationen, Informationen zu vereinsrelevanten Veranstaltungen,

Zusendung der Vereinszeitschrift sowie gegebenenfalls die Ablage von Unterlagen, die personenbezogene Daten enthalten können, im Vereinsarchiv. Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Die Daten werden solange wie benötigt oder gesetzlich vorgeschrieben aufbewahrt. Meine Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und gegebenenfalls Widerspruch in die Verarbeitung.

Einwilligung in die Anfertigung und Nutzung von Bild-/Foto-/Videoaufnahmen

Ich erteile meine Zustimmung zur Anfertigung von Bildaufnahmen während Veranstaltungen des Vereins und sonstiger Tätigkeiten, die ich in meiner Eigenschaft als Mitglied des Vereins verrichte. Zudem stimme ich der weiteren Nutzung dieser Bilder zum Zweck der Information der Öffentlichkeit über die Vereinstätigkeit zu. Die angefertigten Bildaufnahmen

können vom Verein auf seiner Website, in der Vereinszeitschrift und in lokalen Medien publiziert werden.

Ich habe die Statuten zur Kenntnis genommen und verpflichte mich, diese einzuhalten und den Mitgliedsbeitrag einmal pro Jahr bis spätestens zum 31. Dezember des laufenden Kalenderjahres zu begleichen.

Ort, Datum

Unterschrift

Nach Bearbeitung dieser Erklärung, erhalten Sie vom Verein fürKW – gemeinsam gestalten für Königswiesen per E-Mail eine Rechnung, die in weiterer Folge jährlich zugesandt wird.

Dieses Formular kann in Königswiesen bei Richard Obereder, Am Südhang 3, 4280 Königswiesen oder in Mönchsdorf bei Tanja Gusenleitner-Kern, Sonnberg 14, 4281 abgegeben oder zugesendet werden. Danke!